

512 Arvieux merkwürdige Nachrichten.

der Kapereien bald auf dieses bald auf ienes Schiff ohne Unterschied ging, der Gelegenheit folgte, und sich nach den Preisen, die er machte, richtete, um die Befehle und Bestimmung der Dexter auszutheilen, wo sie zum Verkauf hingebracht werden solten. Dieser so genau und mit allem Fleis auf den Plätzen befolgte Handel, kan aufgekläret, und die Theilhabenden entdekt werden, wenn man sich erkundiget, oder ein rechtliches Verfahren anstellet, durch wen die nämlichen Preisen können seyn verkauft worden, und wer das Geld dafür gezogen hat, welches die Fälle sind, wodurch eine heimliche Gesellschaft entdekt werden kan.

Und in Ansehung der eroberten Schiffe der Kapitaine Vicard und Roudene, die von dem Pandel, einem zu Livorno ausgerüsteten englischen Kaperschiffe, aufgebracht, wohin sie auch geführet worden sind, weil Herr Dupree der Kammer berichtet, daß der Gros Herzog den Beschlag der auf diesen beiden Schiffen befindlichen Waaren schon aufgehoben, die er sequestriren zu lassen verlanget hätte, hält man nicht dafür, daß hierinnen, etwas zu hoffen sey, nach dem Grunde, daß Plumen Theil an dieser Privatausrüstung haben könnten. Da es aber das Beste und der Ruhm Sr. Durchl. erfodert, diesem Armateur Einhalt zu thun, weil er bei der Einfarth zu Livorno auf die Schiffe gewartet, die ihre Ladung daselbst hin bestimmet hatten, so scheint es gut zu seyn, daß Herr Dupree deswegen bei dem Gros Herzoge ernstliche Vorstellung thue, um nicht nur diesen Korsas